



BERND SCHMITT

Πάντα χωρεῖ καὶ οὐδὲν μένει

(alles fließt und nichts bleibt)

Platon/Heraklit

Helixnebel, 2013, Öl auf Baumwolle, 200 × 230 cm



Der Mensch und das Meer

Der Betrachter steht vor den Bildern von Bernd Schmitt wie Kinder vor dem Weihnachtsbaum: Überwältigt von der ganzen Pracht und Herrlichkeit und der schieren Größe kommt er aus dem Staunen nicht mehr heraus! Virtuoso gemalte Farbvisionen von irdischen Landschaften, kombiniert mit real existierenden, von der Erde weit entfernten Galaxien und kosmischen Nebeln. Diese Bildvorstellungen basieren auf Fotografien von Erd- und auch Weltraumgestützten Observatorien, die, in den Orbit geschossen, für uns dort unterwegs sind. Ihre »fremden« Augen liefern uns Bilder von sichtbarem Licht und von unsichtbarer Strahlung, die ins Sichtbare übersetzt ist. An uns zurückgeschickt, prägen sie unsere Vorstellung einer weit entfernten Welt, die aber die unsere ist und die genauso wie wir dem Werden und Vergehen unterworfen ist. Jeder Blick in diese ferne Welt ist ein Blick in die Vergangenheit, weil das Licht so lange zu uns unterwegs ist. Wir können nicht wissen, wie die Wirklichkeit dort gerade ist. Sie hat sich während der langen Reise des Lichts weiter entwickelt. Ein vergangener Moment wird in unsere menschliche Gegenwart transportiert.

Dies umfasst auch zugleich das eigentliche Interesse von Bernd Schmitt: Seine Bilder sind gemalte Philosophien über die menschliche Existenz und Welterkenntnis. Er greift den Ansatz der Romantik auf und definiert seine eigene zeitgenössische Position der Romantik. Seine Sicht auf die Romantik kulminiert in dem Bild »Der Mensch und das Meer«, in dem er Caspar David Friedrichs berühmtes Gemälde zitiert. Seine Bilder nehmen uns mit auf die Reise eines spannenden Diskurses. Dies mit gemalten Bildern im Hier und Heute zu erreichen ist eine grandiose Leistung, für die ich Bernd Schmitt sehr gerne zu meinem Meisterschüler ernenne!

UTE WÖLLMANN, Akademieleiterin
Berlin, im Mai 2015

Der Mensch und das Meer,
2015, Öl auf Leinwand, 200 × 230 cm





rechts: **Babylon**, 2014,
Öl auf Leinwand, 200 x 200 cm

links: **Säulen der Schöpfung**,
2013, Öl auf Baumwolle,
230 x 160 cm



Wo bist DU
2014, Öl auf Baumwollgewebe
200 × 370 cm



Homo ludens, 2015, Öl auf Leinwand, 200 x 230 cm



Carina IV und die Zeit, 2015, Öl auf Leinwand, 200 × 230 cm





VITA

geboren 1947 in Würzburg | Studium der Medizin/Promotion | Radiologe in Koblenz und Berlin | 2010 bis 2015 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin, Klasse Ute Wöllmann | 2015 Meisterschüler von Ute Wöllmann | lebt und arbeitet in Berlin

AUSSTELLUNGEN

2015 Öffentliche Präsentation mit Vortrag zum Abschluss des Studiums an der Akademie für Malerei Berlin | 2014 Studentenausstellung der Akademie für Malerei Berlin | 2013 Öffentliche Präsentation mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | 2012 preview Berlin Art Fair, Akademie für Malerei | 2011 Öffentliche Präsentation mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium.

Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./ Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Bernd Schmitt

Fotos: Christine Jörss-Munzlinger
Gestaltung: ultramarinrot, Berlin
Druck: vierC, print + mediafabrik, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 29. Juni 2015 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabbildung: Orion II, 2013, Öl auf Baumwolle, 200 × 200 cm
links: Makalu, 2014, Öl auf Baumwolle, 200 × 230 cm

EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 55